

# Nachhaltigkeit in Österreich

**Touristische Vorzeigeprojekte  
Mit einem Fokus auf Herausforderungen und Erfolge**



# Tempel 74 – Nachhaltigkeit und Innovation in der Baukultur

Das Projekt „Tempel 74“ in Mellau, Vorarlberg, ist ein Paradebeispiel für nachhaltige Baukultur und sanften Tourismus. Evi und Jürgen Haller konnten gemeinsam mit Freund:innen und Nachbar:innen ihre Vision von der Wohnkultur vom Feinsten in genossenschaftlicher Tradition verwirklichen. Das Projekt verbindet die traditionellen Werte des Bregenzerwaldes mit modernem Design und nachhaltigen Konzepten. Durch die Nutzung lokaler Ressourcen und innovativer Energielösungen setzt Tempel 74 neue Maßstäbe in Architektur und Tourismus.



### Projektbeschreibung und Nachhaltigkeit

Tempel 74 entstand aus der Vision, das kulturelle Erbe und die Bautradition des Bregenzerwaldes mit modernen, nachhaltigen Bauprinzipien zu verbinden. Gleichzeitig sollte es einen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung leisten und sanften Tourismus fördern. Ein nicht mehr sanierbares Bauernhaus wurde durch zwei miteinander verbundene Gebäude ersetzt: Haus A, ein detailgetreuer Wiederaufbau, und Haus B, ein modernes Gebäude, das die Bautradition frei interpretiert. Die Nutzung heimischer Materialien wie Holz und Sand aus der Bregenzerach sowie erneuerbare Energien wie Solarthermie und Biomasseheizung stehen im Mittelpunkt des Projekts.

Nachhaltigkeit ist in allen Aspekten verankert:

- Ökologisch: Effiziente Dämmung, thermisch optimierte Baukörper und schadstofffreie Materialien reduzieren den ökologischen Fußabdruck.
- Ökonomisch: Die Zusammenarbeit mit regionalen Handwerker:innen stärkt die lokale Wertschöpfung.
- Sozial: Architekturführungen sensibilisieren Gäste für nachhaltige Bauweisen und fördern kulturellen Austausch.

### Herausforderungen und Fehlerkultur

Die größte Herausforderung war, die kulturelle Identität und nachhaltige Innovation in Einklang zu bringen, um ein zukunftsweisendes Bauprojekt zu

#### GELEBTE FEHLERKULTUR – HERAUSFORDERUNGEN & LEARNINGS

Das Projekt musste keine Rückschläge hinnehmen. Ein wesentlicher Grund dafür war, dass Jürgen Haller, als Eigentümer, Architekt und Bauleiter, seine umfangreichen Fachkenntnisse und Erfahrungen direkt in alle Phasen des Projekts einbringen konnte. Diese Dreifachrolle ermöglichte es, das Projekt von der Konzeption bis zur Realisierung aus einer Hand zu steuern, was klare Kommunikationswege und effiziente Entscheidungen sicherstellte. Auch die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit regionalen Handwerker:innen waren entscheidend.

schaffen, das gleichzeitig tief in der Tradition des Bregenzerwaldes verwurzelt bleibt.

Der Wiederaufbau von Haus A erforderte einen detailgetreuen Plan, der die historische Bauweise und die traditionelle Ästhetik bewahren sollte, während Haus B Innovation und Tradition in Einklang bringen musste. Eine weitere Herausforderung war die Realisierung des gesamten Projekts in nur neun Monaten.

### Erfolge und Skalierbarkeit

Tempel 74 erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Staatspreis Architektur 2021 und den Vorarlberger Holzbaupreis 2021. Diese Auszeichnungen unterstreichen die kulturelle, ökologische und wirtschaftliche Bedeutung des Projekts.

Die Skalierbarkeit des Konzepts hängt von der Anpassung an lokale Gegebenheiten ab. In anderen Regionen müsste die Baukultur intensiv analysiert und respektiert werden, um ein authentisches Ergebnis zu gewährleisten.

### Innovation und Zukunft

Zukünftige Entwicklungen konzentrieren sich auf die Stärkung der Markenidentität und die Integration digitaler Services, um das Gästelerlebnis zu erweitern. Dabei bleibt der Fokus auf der Verbindung von Baukultur, Nachhaltigkeit, Tradition, modernem Design und Gastfreundschaft. Zusätzlich werden die Mitgliedsbetriebe laufend, z. B. in Form von Webinaren, zur nachhaltigen Gästekommunikation informiert und zur richtigen Wortwahl sensibilisiert.

### Fazit

Tempel 74 ist ein Leuchtturmprojekt für nachhaltigen Tourismus und regionale Baukultur. Es zeigt, wie Tradition und Innovation harmonisch kombiniert werden können, um kulturellen Erhalt und ökologischen Fortschritt zu fördern. Das Projekt dient als Vorbild für nachhaltige Initiativen in der Tourismusbranche.



## Nachhaltigkeit in Österreich

Touristische Vorzeigeprojekte

